



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

GAP-SP Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

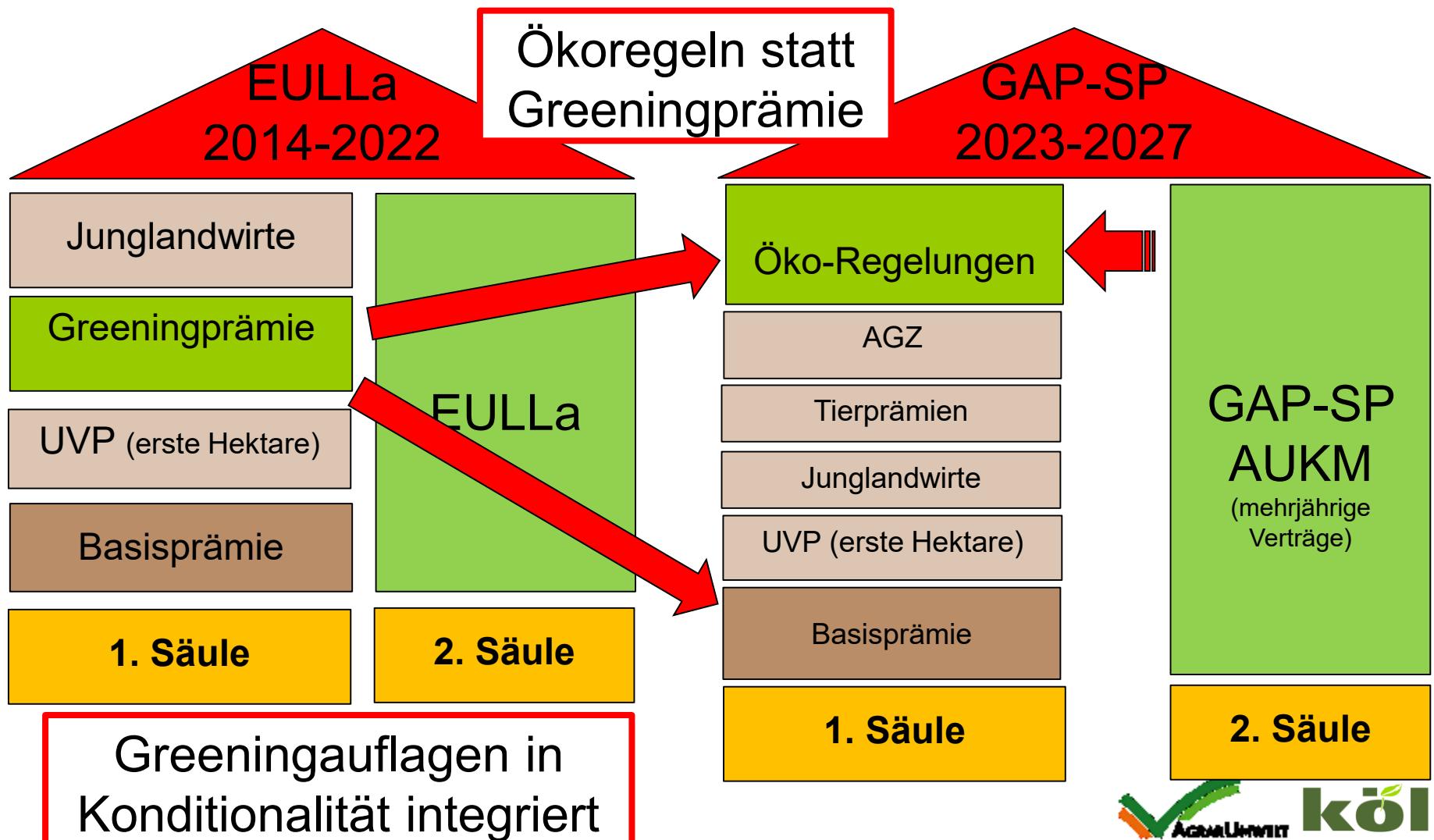


www.AGRARUMWELT.rlp.de





Auswirkungen der GAP-Förderperiode 2023-2027





GAP-SP: Was ist das?

FUL

(bis 2007)

Förderprogramm
umweltschonende
Landbewirtschaftung

PAULa

(2007-2014)

Programm - Agrar -
Umwelt - Landschaft

EULLa

(2015-2022*)

Entwicklung von
Umwelt,
Landwirtschaft
und Landschaft

**GAP-
SP**

(2023-2027)

Umsetzung des
GAP-
Strategieplans in
Rheinland-Pfalz

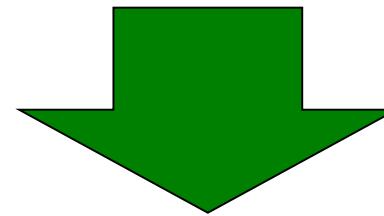
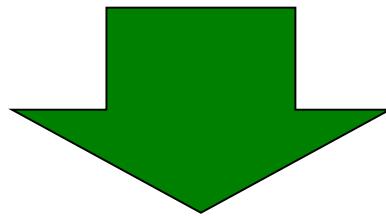
Agrarumwelt –und Klimaschutzmaßnahmen (AUKM)
des Landes Rheinland-Pfalz

*Altverträge laufen bis 31.12.2024



AUKM im Rahmen von GAP-SP: Nebeneinander miteinander

Im Rahmen von GAP-SP werden die einzelnen AUKM als
Programmteile bezeichnet



Die des MWVLW

(Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau)

Die des MKUEM

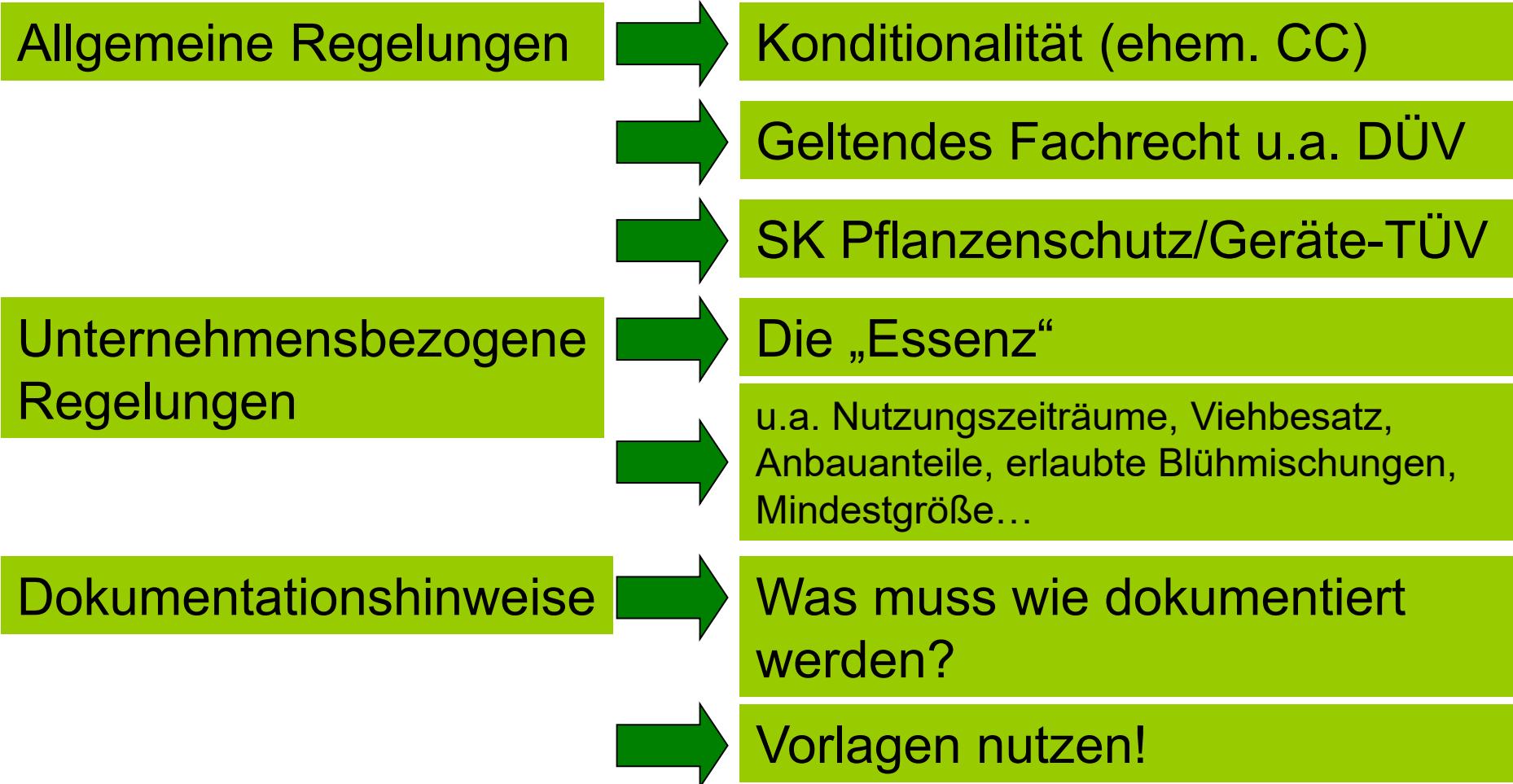
(Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und
Mobilität)

Landwirtschaftliche
Programmteile

Vertragsnaturschutz
(Kürzel VN)



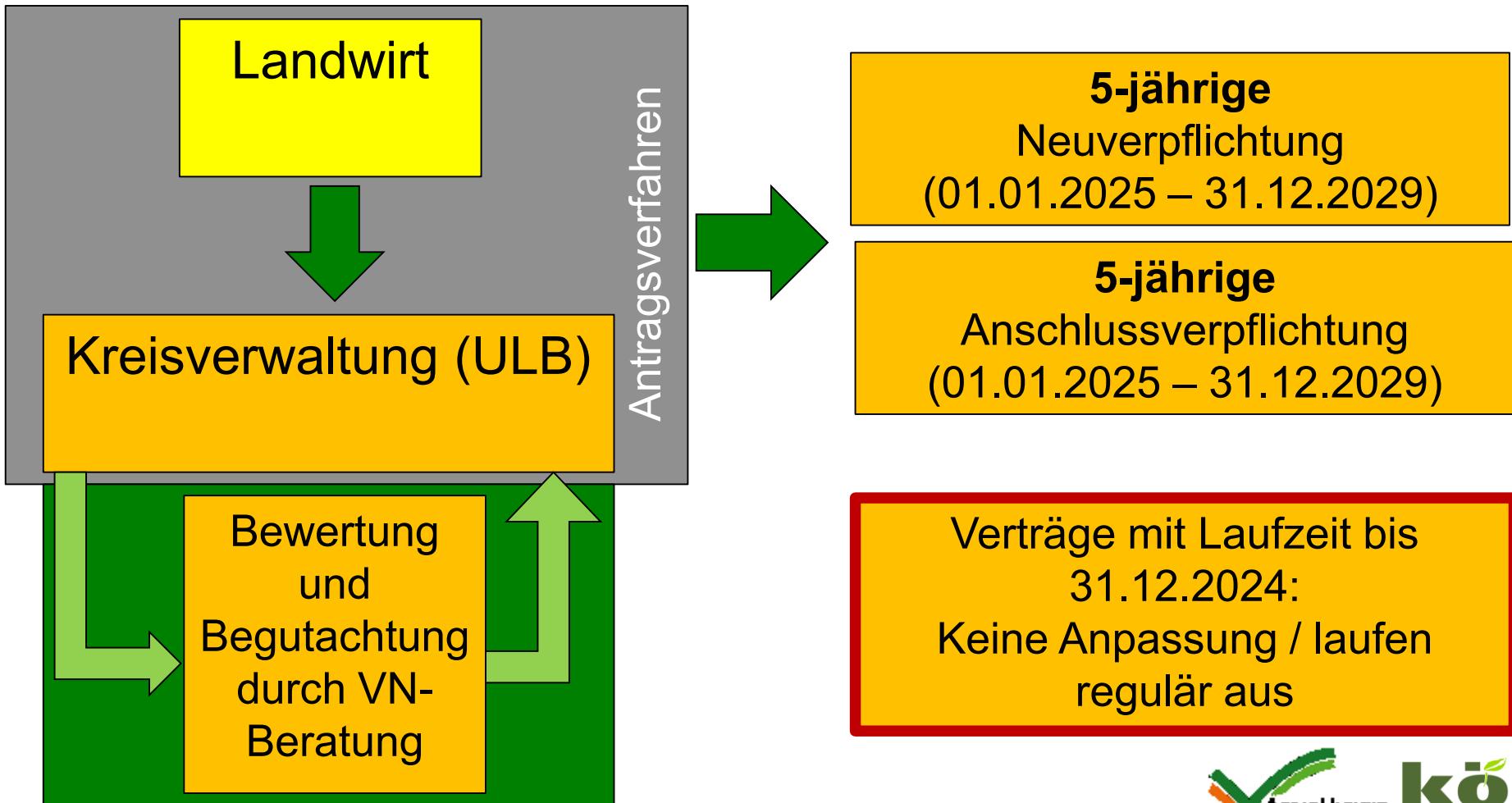
Die GAP-SP-Grundsätze





Antragsverfahren und Vertragsabschluss

Neuverpflichtung und Anschlussverpflichtung





Kombinierbarkeit von GAP-SP Programmteilen untereinander

- Es gilt nach EU-Recht der Ausschluss der Doppelförderung
- So ist eine gleichzeitige Teilnahme an mehreren Programmteilen auf der gleichen Fläche unter einer (teilweisen) Kumulierung der Förderprämien nicht möglich.
- Ausnahme ist:
- VN Streuobst mit Programmen die die Fläche betreffen auf der die Bäume stehen (z.B. VN Mähwiesen und Weiden)



Ökoregelungen und GAP-SP

Ökoregelungen	GAP-SP Programmteile
freiwillig	freiwillig
1. Säule (Direktzahlungen)	2. Säule
Bundeseinheitlich	RLP-Programm
Gemeinsamer Antrag (15.Mai)	GAP-SP Antragsverfahren (i.d.R. Juni/Juli)
1 Jahr Laufzeit (Antragsjahr)	5 Jahre Laufzeit mit Beginn 01.01. des Folgejahres
Prämien werden vorrangig ausgezahlt	bei Kombination mit ÖR ggfs. Abzüge
Teilweise kombinierbar	nicht untereinander kombinierbar





Welche Ökoregeln gibt es?

Nr.	Ökoregelungen	Relevanz	Bezug	Prämie
1a	Zusätzl. freiwillige Stilllegung		E	300 – 1.300 €/ha
1b	Blühmischung auf 1a-Brachen		E	+ 200 €/ha (2023: 150)
1c	Blühmischung in Dauerkulturen		E	200 €/ha (2023:150)
1d	Altgrasstreifen		E	200 – 900 €/ha
2	Vielfältige Fruchtfolge		B	60 €/ha (2023: 45)
3	Beibehalt Agroforst		E	200 €/ha (2023: 60)

Legende:

Acker

Dauerkultur

Grünland



Welche Ökoregeln gibt es?

Nr.	Ökoregelungen	Relevanz	Bezug	Prämie
4	Umweltschonende DGL- Bewirtschaftung		B	100 €/ha (2023: 115)
5	Nachweis 4 regionaler Kennarten		E	+ 240 €/ha
6a	Verzicht PSM in Sommerkulturen + Dauerkulturen		E	150 €/ha (2023: 130)
6b	Verzicht PSM Futterleguminosen + mehrj.- Ackerfutter		E	50 €/ha
7	Bewirtschaftung Flächen in NATURA 2000		E	40 €/ha



Erhöhung der Auszahlungsbeträge in 2024?

- Die Auszahlungsbeträge KÖNNEN auch 2024 pauschal erhöht werden
- Der GAP-Strategieplan sieht für diesen Fall eine Erhöhung um 10 % vor (2023: 30 %)
- Bedingung: Die bereit gestellten Mittel werden nicht voll ausgeschöpft
- Empfehlung: Nur mit den Nennbeträgen planen



Kombinierbarkeit von GAP-SP Programmteilen und Öko-Regelungen

Infobox zur Kombinierbarkeit mit Ökoregelungen:

Beispiel:

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Yellow
ÖR 6	Green
ÖR 7	Green

-  Vollständig kombinierbar
-  Kombinierbar mit Abzügen
-  Nicht kombinierbar



Bestehende EULLa-Verträge und Ökoregeln

EULLa-Verträge laufen längstens bis Ende 2024

**Die Verträge sind zu erfüllen. Es kommen keine
Revisionsklauseln zur Anwendung**

**Es gelten dabei die Inhalte der EULLa-Grundsätze der alten
Förderperiode (2015-2022)**

WICHTIG:
**Läuft ein EULLa-Vertrag noch, dann NICHT die gleich
lautende Ökoregel beantragen!!!**



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück



GAP-SP Programmenteile Landwirtschaft

Übersicht der Programmteile „Landwirtschaft“



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen
Zusätzliche Extensivierung des gesamten Grünlands im Unternehmen
Mehrjährige Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
Vielfältige Kulturen im Ackerbau
Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz
Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau
Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau
Alternative Pflanzenschutzverfahren

	Gesamtbetrieb
	Ackerflächen
	Grünland
	Weinbau
	Pflanzenschutz

Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen



RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück





Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen

Förderbereich:

- gesamtes Unternehmen inkl. aller Betriebszweige

Regelungen:

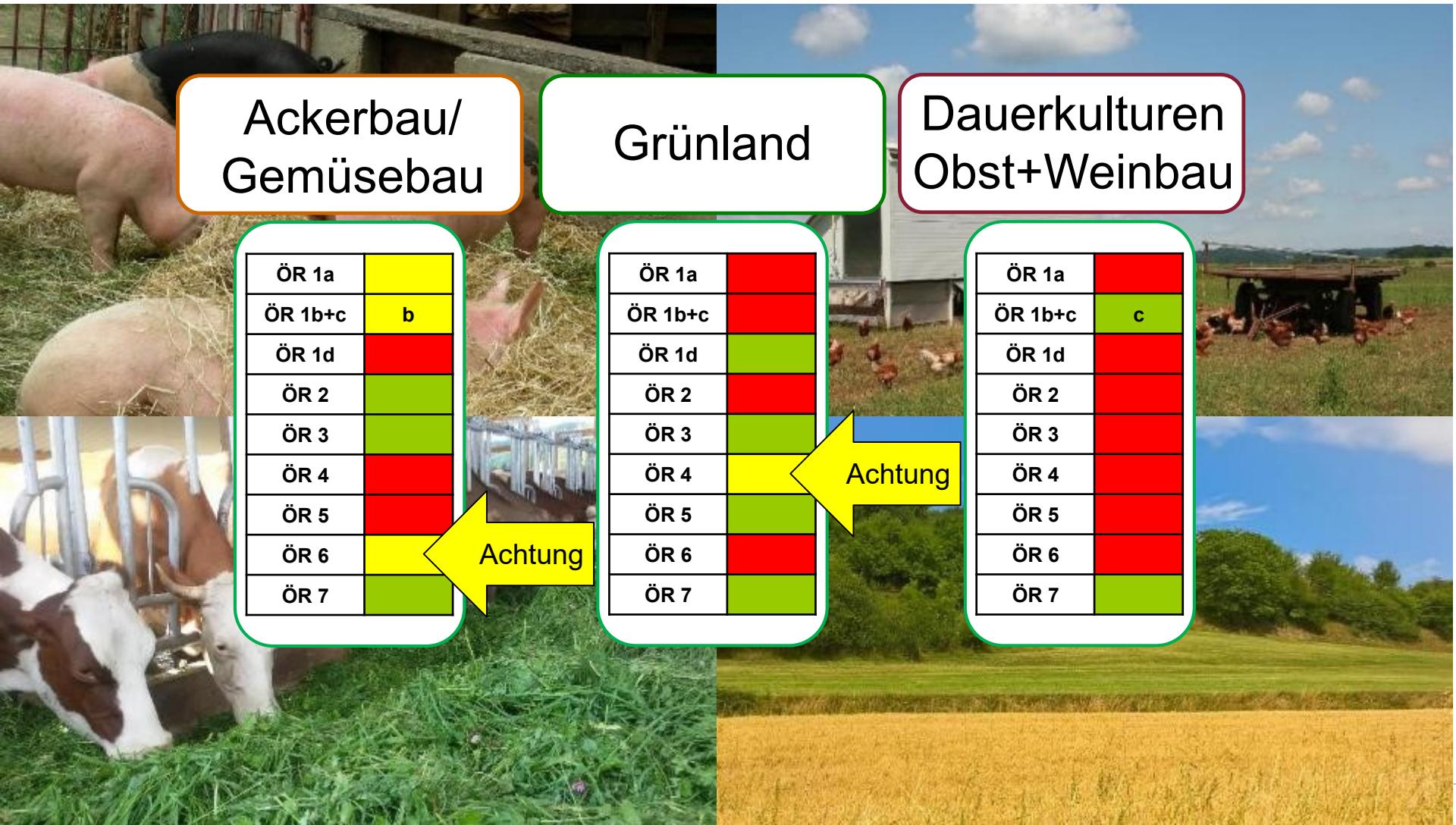
- Produktion und Kennzeichnung nach geltenden EU-VO für ökologischen Landbau
- jährliche Kontrollen durch staatl. Kontrollstellen
- Einhaltung der Verpflichtungen auf allen bewirtschafteten Flächen

Förderprämien:

- 423 €/ha (Umstellung) bzw. 242 €/ha jährlich (Ackerbau)
- 473 €/ha (Umstellung) bzw. 219 €/ha jährlich (Dauergrünland)
- 485 €/ha Umstellung + Beibehaltung (Gemüsebau)
- 1.250€/ha (Umstellung) bzw. 1.000 €/ha jährlich (Weinbau-/Obstbau)
- 40 €/ha Transaktionskostenzuschuss (max. 600 €)



Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen

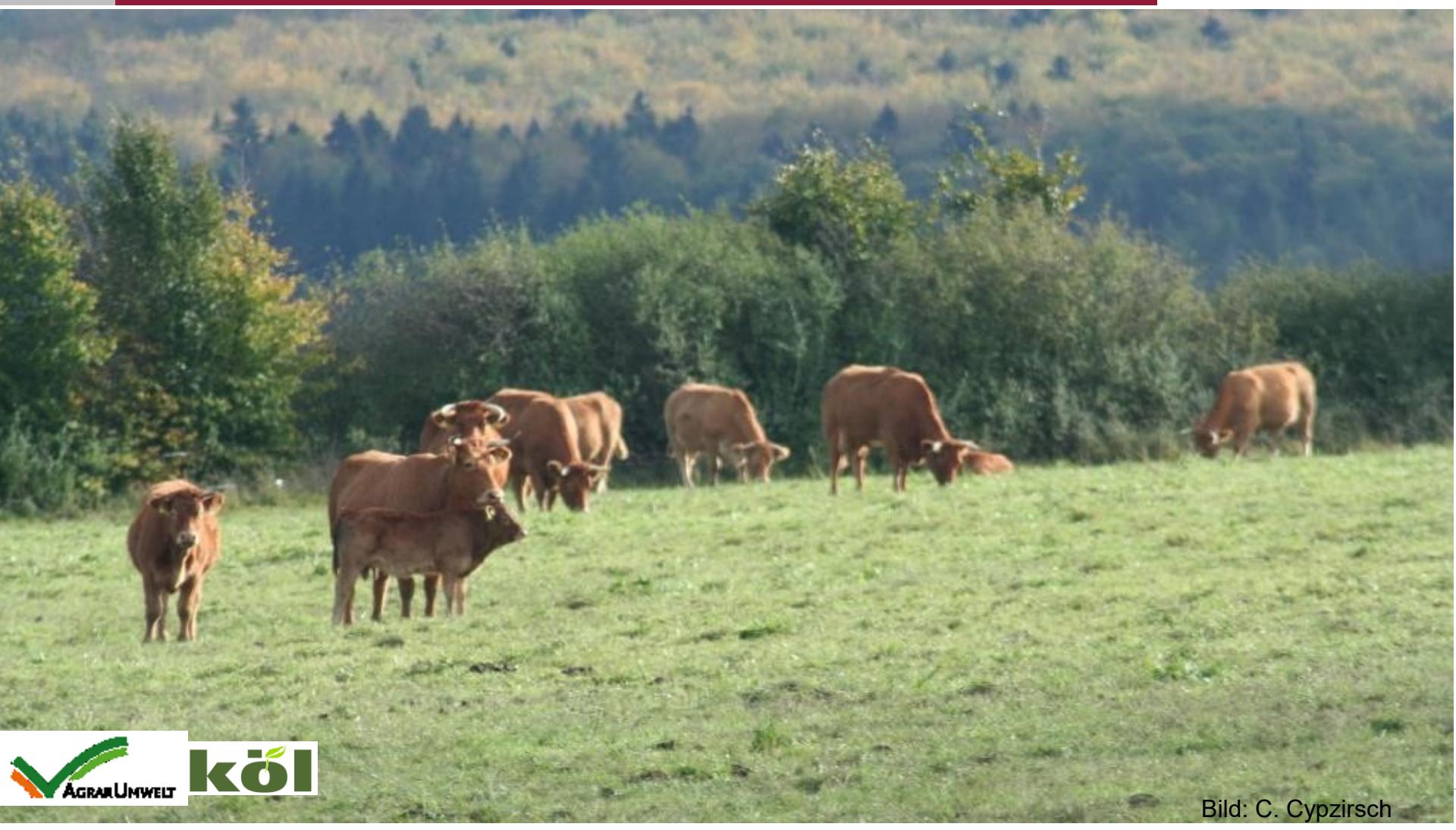




RheinlandPfalz

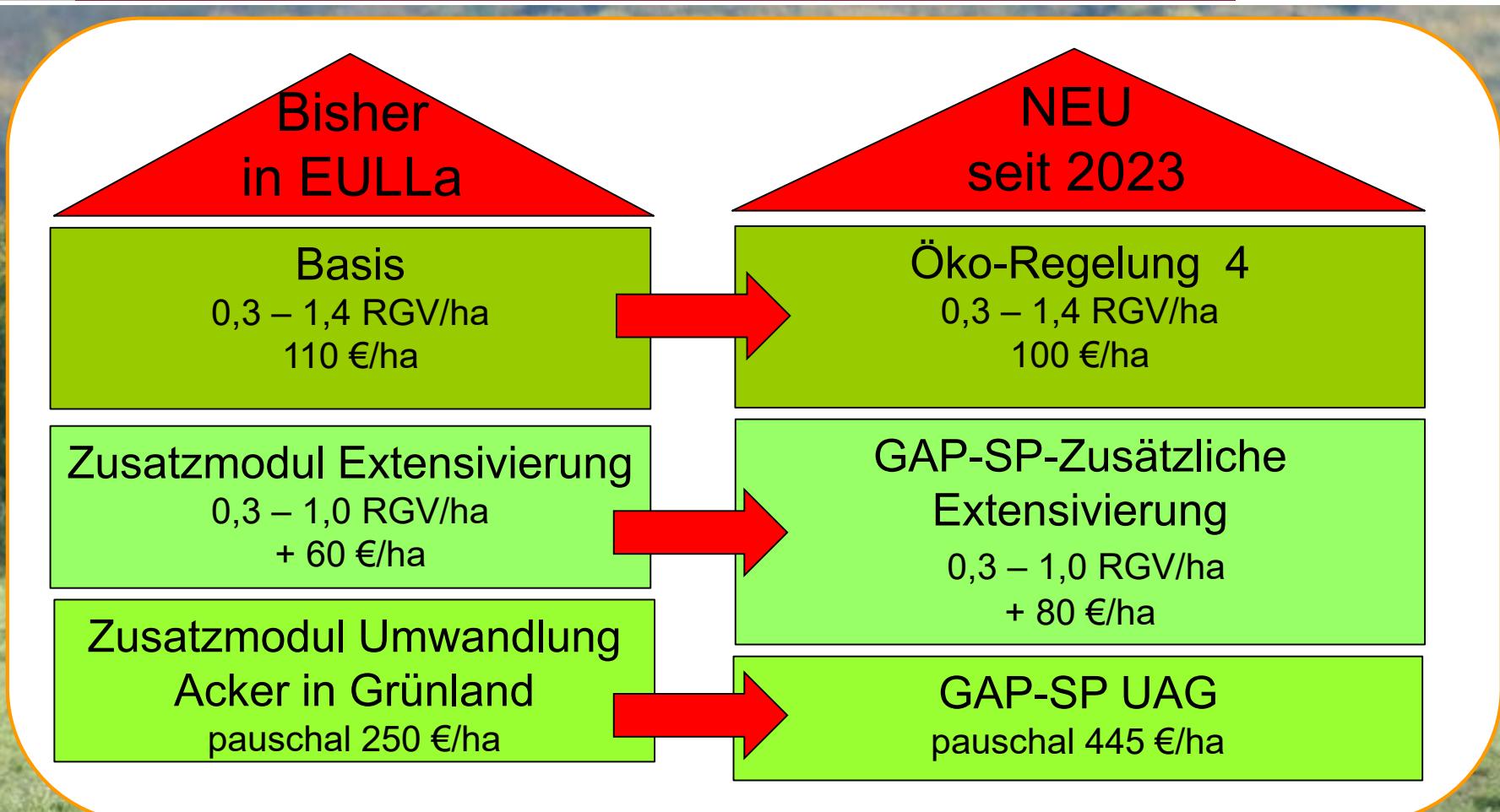
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen





Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen





Extensive Grünland- Bewirtschaftung im Unternehmen

Förderbereich:

- Dauergrünland des Unternehmens

Regelungen:

- Dauergrünland Mindestfläche 8 ha/Betrieb
- Viehbesatz: Mind. 0,3 RGV/ha
Dauergrünland, max. 1,0 RGV/ha
- nur Grundfutter aus eigener Erzeugung
- Grünlandumbruch verboten
- Regelungen Milchkuhhaltung (4 Monate Weidegang; 0,15 ha Weidefläche pro Tier)
- Maisanbau zulässig
- N-Obergrenze 100 kg N/ha DGL - keine mineralische N-Düngung

Neu ab 2025: Damtiere und Rotwild förderfähig!

Förderprämie:

- 80 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Green
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Green
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Nicht bei
EULLa
Altverträgen!



ÖR 4 = EULLa UG?

	Ex EULLa UG	ÖR 4	GAP-SP TopUP EG
Prämie	110 €/ha	100 €/ha	+ 80 €/ha
Mindestgröße	10 ha	keine	8 ha
Mindestbesatz	0,3 RGV/ha	0,3 RGV/ha	0,3 RGV/ha
Höchstbesatz	1,4 RGV/ha	1,4 RGV/ha	1,0 RGV/ha
Bezug	Hauptfutterfläche (DGL + Ackerfutter)	Dauergrünland	Dauergrünland
Mineral. N	Basis: Ja Zusatzmodul: nein	zulässig	Nicht zulässig



ÖR 4 = EULLa UG?

	Ex EULLa UG	ÖR 4	GAP-SP TopUP EG
DGL-Umwandlung	Nicht zulässig	Nicht zulässig	Nicht zulässig
Weidegang Milchvieh	0,15 ha/Kuh	keine Vorgabe	0,15 ha/Kuh
Maisanbau	>50 % Milchvieh, Mulchsaat	keine Vorgabe	keine Vorgabe
Zukauf Mais	Nicht zulässig außer in MLF/KF	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe
Raufutterzukauf	Nicht zulässig	Keine Vorgabe	Nicht zulässig



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau





Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau

Bisher
in EULLa

Einjährige Mischungen

750 -1.000 €/ha nach EMZ

NEU
seit 2023

Ökoregelung 1 a + c

Brache >4 %: 4-5 % 1.300
5-6 % 500
6-10 % 300 €/ha
+ 200 €/ha für Ansaat

Mehrjährige Mischungen

Neuansaat: 490 -740 €/ha

Folgeverpflichtung ohne Neuansaat: 390
-640 €/ha

GAP-SP SaBa

Neuansaat: 780 €/ha

Folgeverpflichtung ohne Neuansaat: 690
€/ha



Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau

Förderbereich:

- Gemeldete Teil- oder Einzelflächen (höchstens 20% der Ackerfläche)

Mehrjährige Mischungen:

- Überwiegende Länge 6 m breite Streifen mit Blühmischungen oder ganze Flurstücke/Schläge bis zu **2 ha**
- Saat von mehrjährigen vorgegebenen Blühmischungen
- Mehrjährige Mischungen im ersten Verpflichtungsjahr bis 15.05. säen
- **jährlich vom 15.07 – 31. Oktober 50 bis max. 70% mähen oder mulchen**
- Kein Einsatz von Düngemitteln und PSM
- Gebot: Bekämpfung unerwünschter Konkurrenzpflanzen

Förderprämien:

- 690 €/ha bei Anerkennung als Folgeverpflichtung
- 780 €/ha bei Neueinsaat mehrjähriger Mischungen

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

SaBa ist
keine KTA
bei ÖR2 &
GAP-SP VK



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau



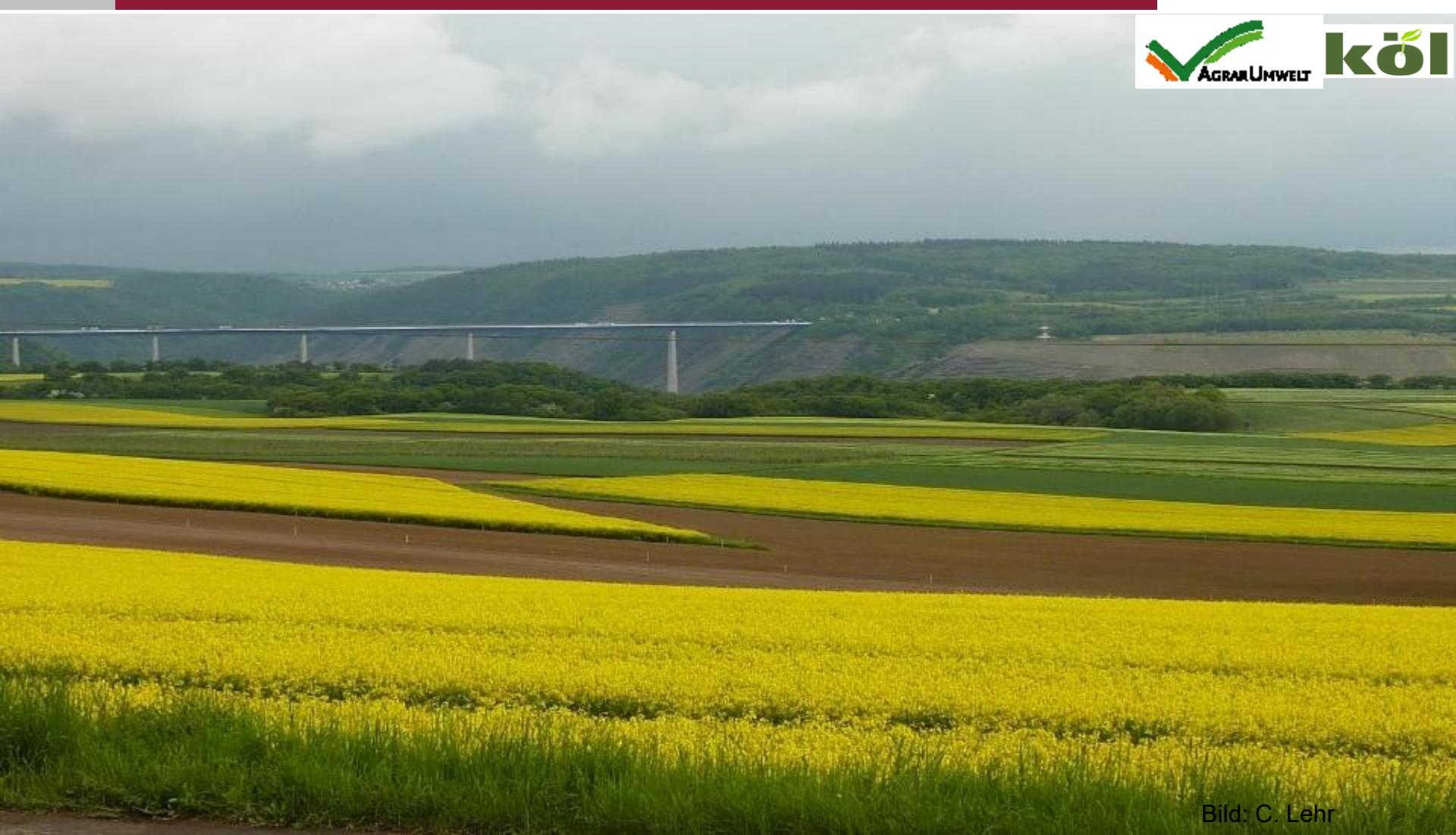


RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

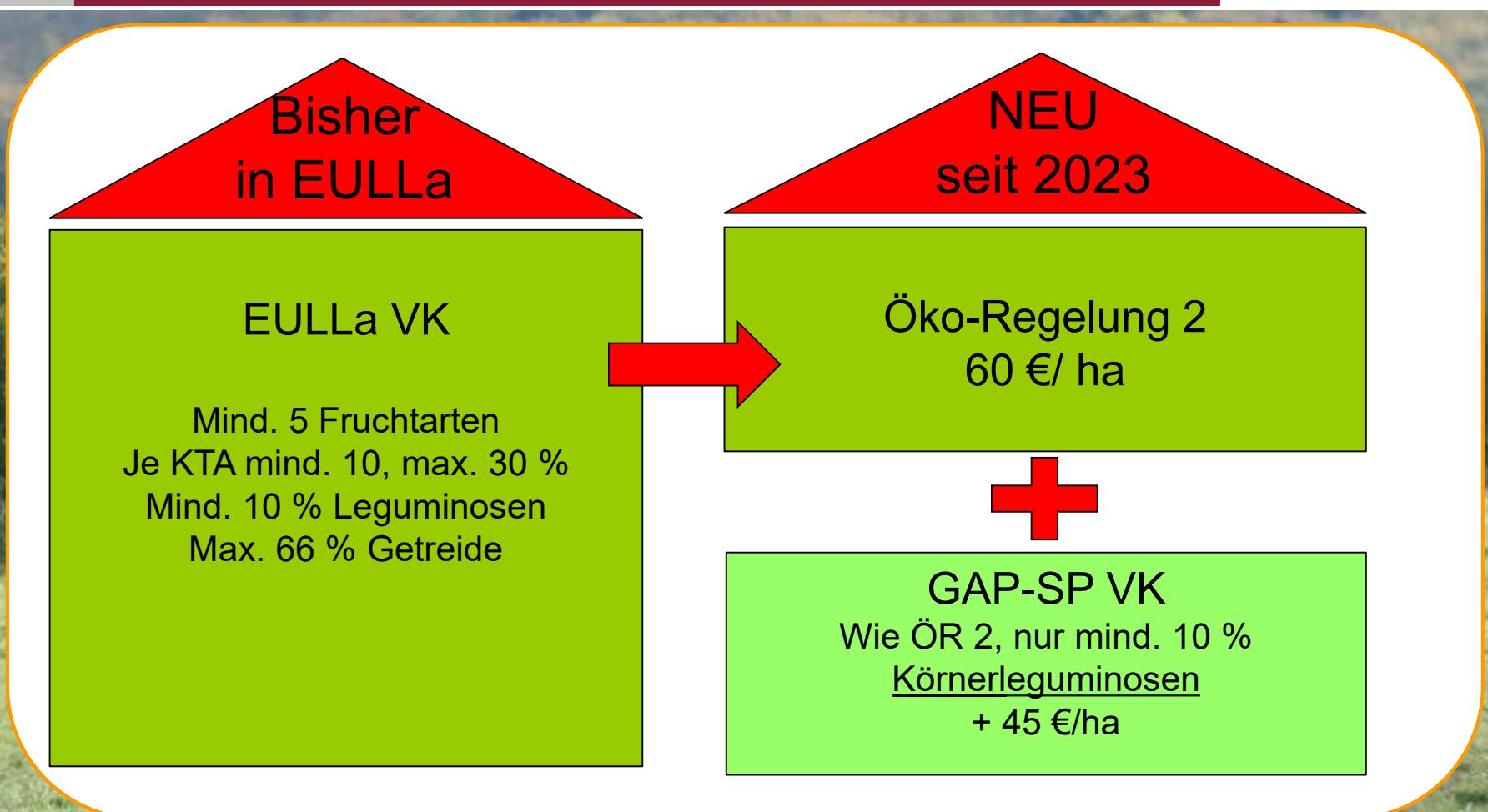


Vielfältige Kulturen im Ackerbau





Vielfältige Kulturen im Ackerbau





Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Förderbereich:

- Gesamte jährlich für landwirtschaftliche Erzeugung genutzte Ackerfläche

Regelungen:

- Mindestens 5 verschiedene Fruchtarten
- Jede Fruchtart muss auf mind. 10 und max. 30% der Ackerfläche angebaut sein
- **Körnerleguminosen oder Körnerleguminosengemenge auf mind. 10 % der Ackerfläche**
- **Körnerleguminosengemenge = min. 35 % vom Reinsaatgewicht der Leguminose im Gemenge**
- Getreideanteil max. 66 % der Ackerfläche
- Gras & andere Grünfutterpflanzen max. 30 %
(auch GAP-SP Umwandlungsflächen)

Förderprämien:

- 45 €/ha förderfähige Ackerfläche

ÖR 1a	Yellow	Keine KTA bei VK
ÖR 1b+c	b	
ÖR 1d	Red	
ÖR 2	Green	Nicht bei EULLa Altverträgen!
ÖR 3	Green	
ÖR 4	Red	
ÖR 5	Red	
ÖR 6	Green	
ÖR 7	Green	



ÖR 2 oder EULLa VK oder GAP-SP VK?

	EULLa VK ALT	ÖR 2	GAP-SP VK
Prämie €/ha	90	60	45
Kulturarten mind.	5	5	5
Je KTA min./max. %	10/30	10/30	10/30
Getreide max. %	66	66	66
Leguminose mind. %	10	10	10
Raufutter- leguminose max.%	40	Gras & andere Grünfutterpflanzen max. 30	Gras & andere Grünfutterpflanzen max. 30



ÖR 2 oder EULLa VK oder GAP-SP VK?

	EULLa VK ALT	ÖR 2	GAP-SP VK
Definition Leguminosen-gemenge	Mind. 25 % der Reinsaatstärke	Mind. 35 % der Reinsaatstärke	Mind. 35 % der Reinsaatstärke
Mais-Leguminosen	JA	NEIN	NEIN
Saum –und Bandstrukturen (KTA 928)	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA mehr!	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA mehr!
Umwandlung einzelner Ackerflächen (KTA 041 – 043)	Außerhalb der Bemessungsgrundlage/ keine KTA	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA	Innerhalb der Bemessungsgrundlage/ eigene KTA

Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland



RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück





Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland

Förderbereich:

- anerkannte Einzelflächen des Ackerlandes

Regelungen:

- Umwandlung von Ackerland bzw. Anerkennung bereits umgewandelter Flächen
- Aussaat mit standortgerechter Begrünungsmischung bis spätestens 15. Mai
- kein Pflanzenschutz (mit Genehmigung nesterweise Bekämpfung möglich)
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- Umbruchsverbot

Förderprämien:

- 445 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Zählt als Kulturart bei ÖR 2 & GAP-SP VK



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz





Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz

Förderbereich:

- anerkannte Einzelflächen (regional begrenzt)

Regelungen:

- Jede Grünlandfläche mind. 1x pro Jahr zu mähen und Mähgut abzufahren(15.5.-14.11.) oder zu beweiden (1.5.-14.11.)
- Viehbesatz max. 1,2 RGV/ha (Beweidung) oder 0,6 RGV/ha (Mähweidenutzung)
- kein Pflanzenschutz (mit Genehmigung nesterweise Bekämpfung möglich)
- Keine sonstige Flächennutzung zulässig
- Entwässerungsmaßnahmen sind nicht zulässig

Förderprämien:

- 130 €/ha jährlich

ÖR 1a	red
ÖR 1b+c	red
ÖR 1d	red
ÖR 2	red
ÖR 3	green
ÖR 4	yellow
ÖR 5	green
ÖR 6	red
ÖR 7	green



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Alternative Pflanzenschutzverfahren



Bild: DLR RNH



Alternative Pflanzenschutzverfahren

Förderbereich:

- Gemeldete Einzelflächen

Regelungen:

Maiszünsler

- Bekämpfung mit Trichogramma-Schlupfwespenpuppen
- Keine chemischen PSM

Apfelwickler

- Isolierte Kernobstanlagen
- Jährliche Durchführung Pheromon-Virus-Verfahren

Mechanische Barrieren: Keine Förderung mehr!

Förderprämien:

- 60 €/ha jährlich (Maiszünslerbekämpfung)
- 450 €/ha jährlich (Apfelwicklerbekämpfung)

ÖR 1a	red
ÖR 1b+c	red
ÖR 1d	red
ÖR 2	MZ
ÖR 3	green
ÖR 4	red
ÖR 5	red
ÖR 6	red
ÖR 7	green



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau





Umweltschonender Steil- und Steilstlagenweinbau

Förderbereich:

- alle bestockten Steil- und Steilstlagenrebflächen

Regelungen:

- erosionshemmende Maßnahmen (1.10.-31.03)
- Steilstlagenrebflächen: kein Wegebau und keine Entfernung von Trockenmauern
- Im ersten Verpflichtungsjahr Bodenuntersuchungen (Humus; N; P; K; Mg; pH-Wert)
- Spritzung raubmilbenschonend (nur vorgegebene PSM)

Förderprämien:

- 765 €/ha jährlich Steillagen
- 2555 €/ha jährlich Steilstagen

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück





Biotechnische Pflanzenschutz- verfahren im Weinbau

Förderbereich:

- gemeldete Einzelflächen

Regelungen:

- mindestens 2 ha zusammenhängende Rebfläche
- nur zugelassene Produkte:
 - RAK 1 + 2 M
 - Isonet LE
- Erfolgskontrolle und Aufzeichnungspflicht
- Ausgewählte Bekämpfungsmaßnahmen nach Genehmigung möglich (hoher Vorjahresbefall; überschreiten regionaler Schadschwellen)

Förderprämien:

- 120 €/ha jährlich

ÖR 1a	red
ÖR 1b+c	green
ÖR 1d	red
ÖR 2	red
ÖR 3	red
ÖR 4	red
ÖR 5	red
ÖR 6	red
ÖR 7	green



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück



GAP-SP Programmteile Vertragsnaturschutz

www.AGRARUMWELT.rlp.de



Übersicht der Programmteile „Vertragsnaturschutz“

VN Acker – Extensivgetreide
VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache
VN Grünland – Umwandlung Acker in artenreiches Grünland
VN Grünland - Mähwiesen und Weiden
VN Grünland – Artenreiches Grünland
VN Kennarten – 6 bzw. 8 Kennarten
VN Weinbau – Freistellung und Offenhaltung von Weinbergsbrachen
VN Neuanlage und Pflege von Streuobst

Ackerflächen
Grünland
Weinbau
Obstbau

VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück



VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Mai – 14. Nov (über 400m NN 01.Jun - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Stickstoffdüngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

Förderprämien:

- 225 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Abweichende Bewirtschaftungszeiträume / Teilflächenbewirtschaftung 175 €/ha jährlich
- Ganzjährige Beweidung 235 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerte Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Mähwiesen und Weiden



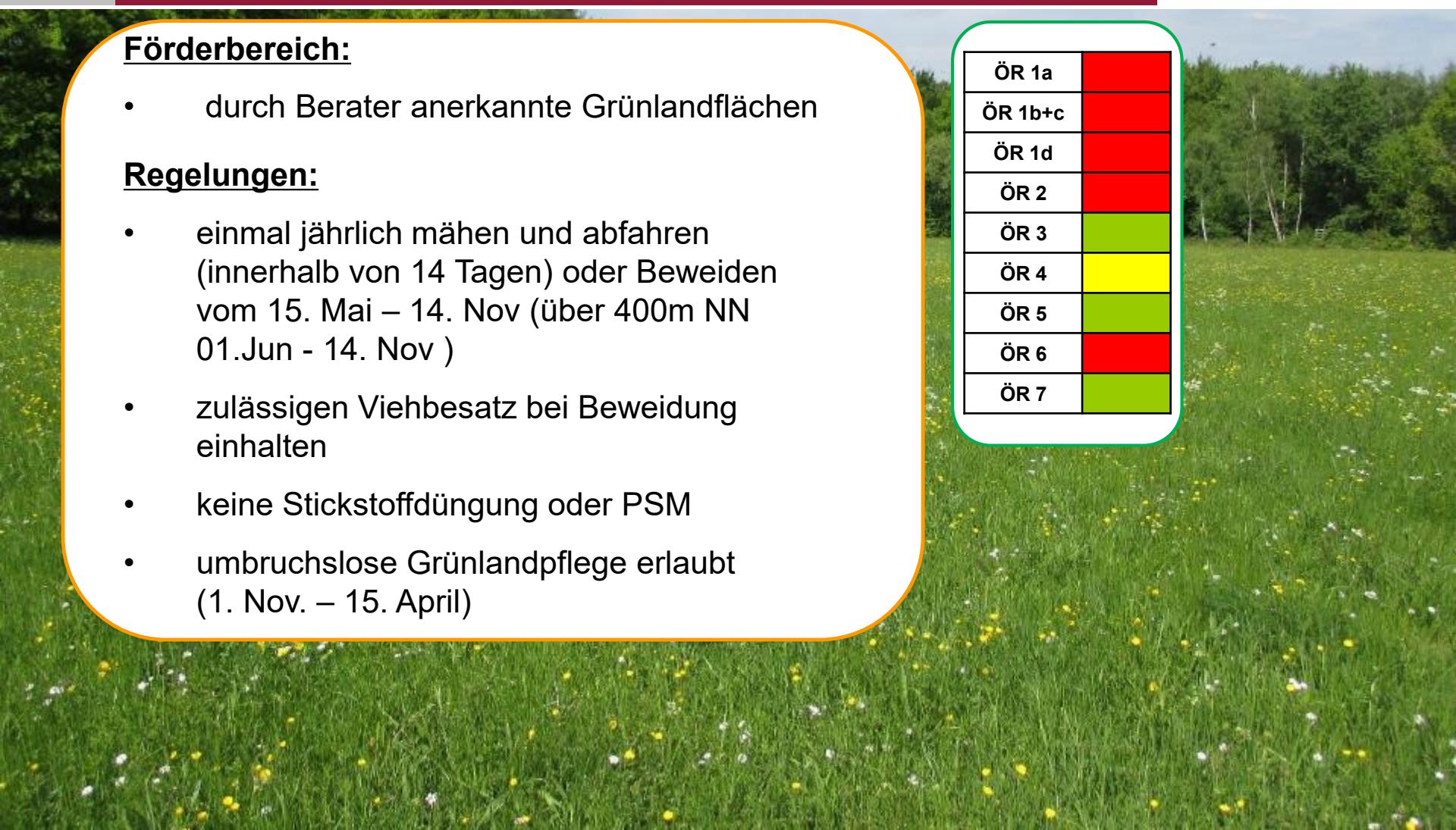
Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Mai – 14. Nov (über 400m NN 01.Jun - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Stickstoffdüngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Yellow
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green



VN Grünland – Artenreiches Grünland



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück



VN Grünland – Artenreiches Grünland



Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Jun – 14. Nov (über 400m NN 01.Jul - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Düngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

Förderprämien:

- 300 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Abweichende Bewirtschaftungszeiträume / Teilflächenbewirtschaftung 175 €/ha jährlich
- Ganzjährige Beweidung 160 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerete Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Artenreiches Grünland



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

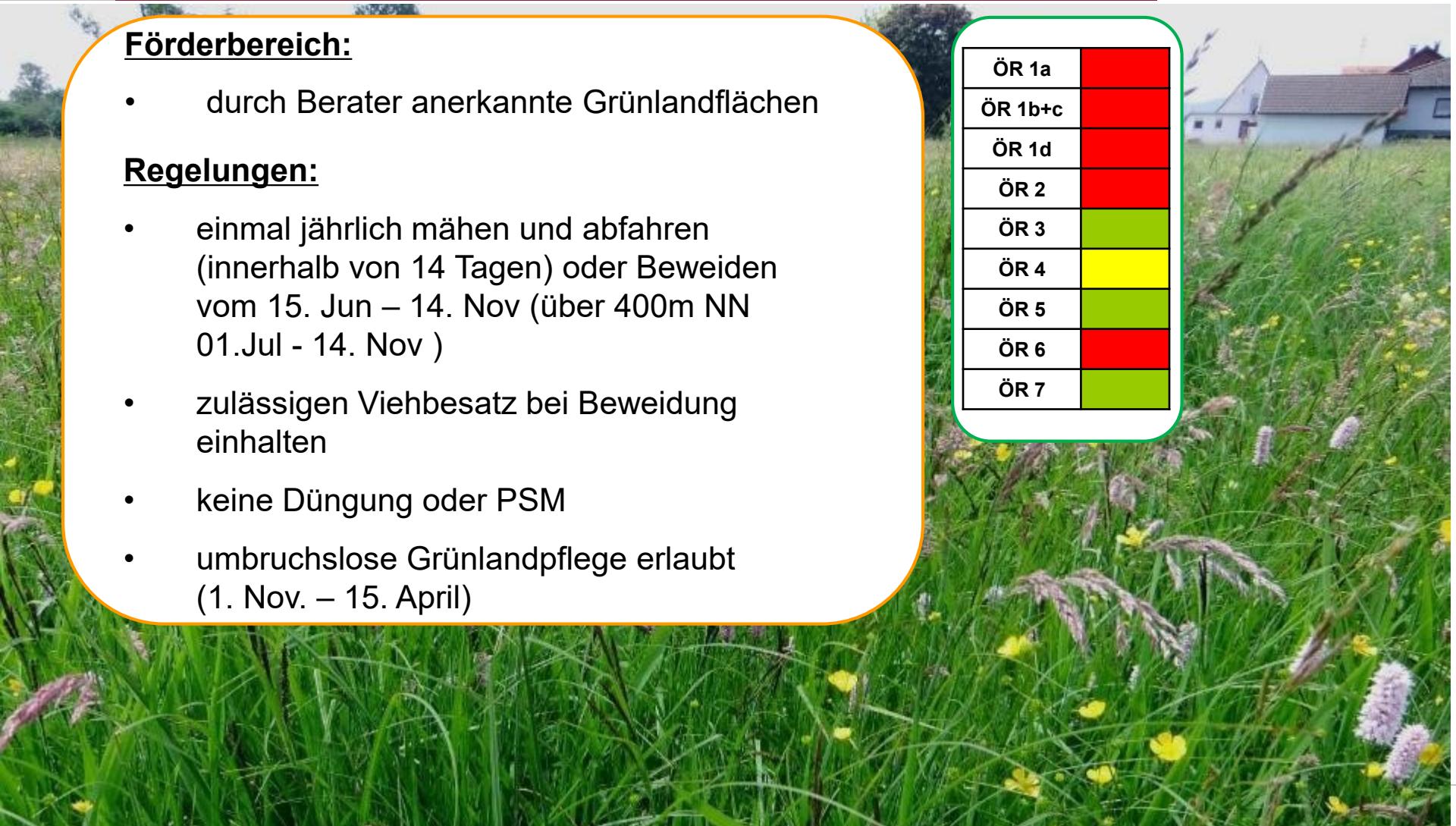
Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren (innerhalb von 14 Tagen) oder Beweiden vom 15. Jun – 14. Nov (über 400m NN 01.Jul - 14. Nov)
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- keine Düngung oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt (1. Nov. – 15. April)

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Green
ÖR 4	Yellow
ÖR 5	Green
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green





RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Flächen

Regelungen:

- Begrünung:
 - Aussaat bis 15. Mai des 1. Jahres
 - Selbstbegrünung
 - Heublumensaat
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- Keine Düngemittel oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt

Förderprämien:

- 700 €/ha jährlich

Zusatzmodule:

- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerete Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich

VN Grünland – Umwandlung von Acker in artenreiches Grünland



Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Flächen

Regelungen:

- Begrünung:
 - Aussaat bis 15. Mai des 1. Jahres
 - Selbstbegrünung
 - Heublumensaat
- einmal jährlich mähen und abfahren oder beweiden
- zulässigen Viehbesatz bei Beweidung einhalten
- Keine Düngemittel oder PSM
- umbruchslose Grünlandpflege erlaubt

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Zählt als Kulturart bei ÖR 2 & GAP-SP VK



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

VN Kennarten



VN Kennarten & ÖR 5 – Wie funktioniert das?



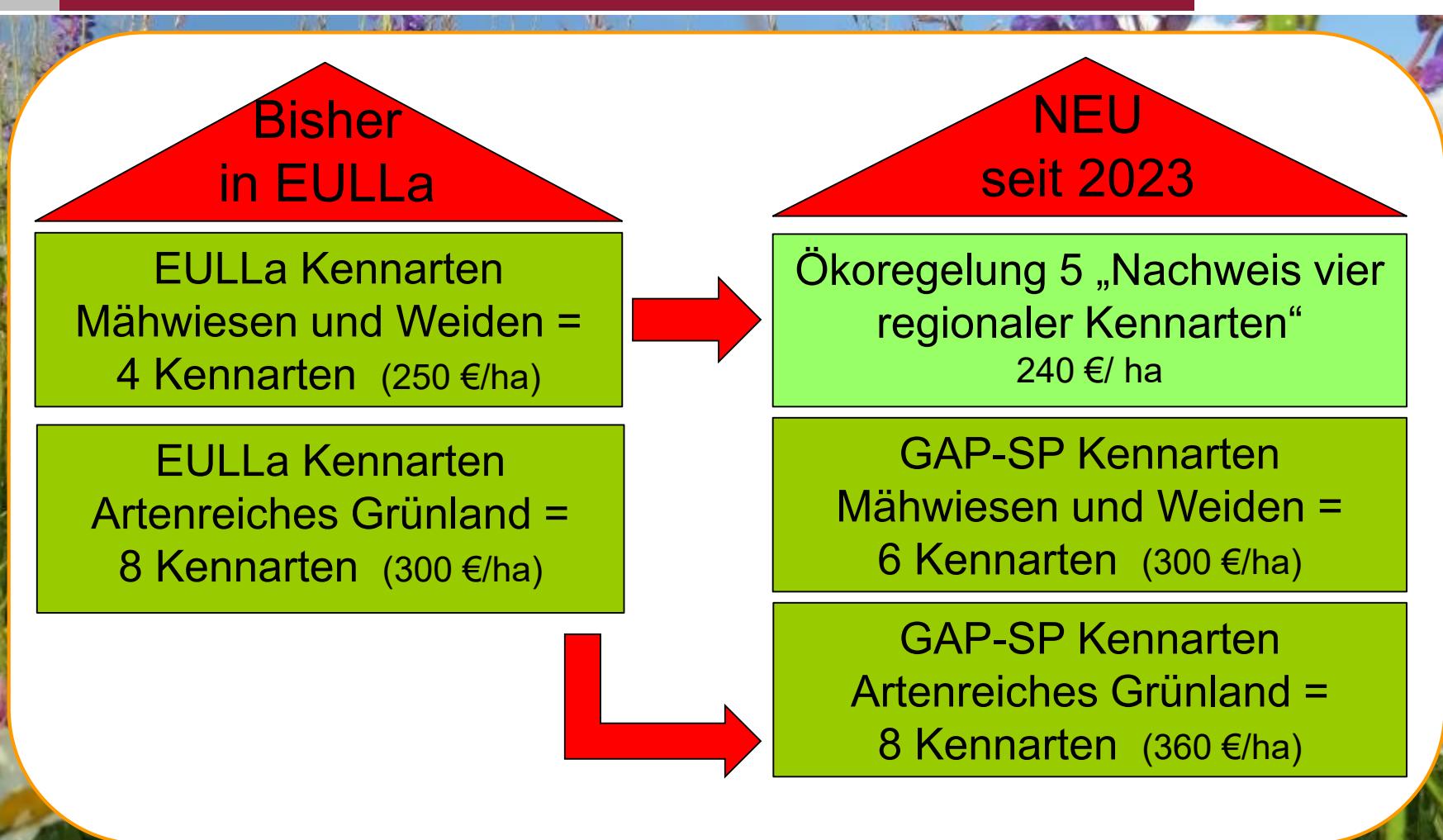
RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

NASSE BIS FEUCHTE STANDORTE			MITTLERE STANDORE			(MÄSSIG) TROCKENE STANDORTE	
1 Baldrian, Echter und Kleiner (VI–VIII)	7 Frühlingsprimel (IV–V)	20 Nelken (rotblühende Arten) (IV–VIII)	25 Skabiosen und Witwenblume (VI–IX)	31 Thymian (V–X)			
 Echter (Großer) Baldrian	 Kleiner Baldrian	 Kuckucks - lichtnelke	 Skabiosen (Graus)	 Wolfsmilch, Zypressen-, tschüs-			
8 Gilbweiderich (VI–VIII)	14 Hellebor (VI–X)	10 Glockenblumen (ohne Knäuel-G.) (V–X)	11 Glockenblume, knäuel-G. (VI–X)	13 Habichtskrauter u. ähnliche, mehrköpfig (VI–X)	15 Wiesensalbei (V–VII)		
 Gilbweiderich	 Prachtnelke (Salbei)	 Glockenblumen	 Habichtskrauter	 Wiesensalbei	 Wolfsmilch		



VN Kennarten





VN Kennarten

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren oder Beweiden (Nachmahl empfohlen)
- Kennarten sind nachzuweisen (1. Mai - 31. Juli)
 - Mähwiesen und Weiden – 6 Kennarten
 - Artenreiches Grünland – 8 Kennarten
- Schema zur Bestimmung der Kennarten einhalten
- Ergebnisse der Kennartenerhebung dokumentieren

Förderprämien:

- Mähwiesen und Weiden 300 €/ha jährlich
- Artenreiches Grünland 360 €/ha jährlich
- Ein- oder mehrjährige Brachestrukturen 140 €/ha jährlich
- Zuschlag erschwerete Bewirtschaftung 50 €/ha jährlich



VN Kennarten

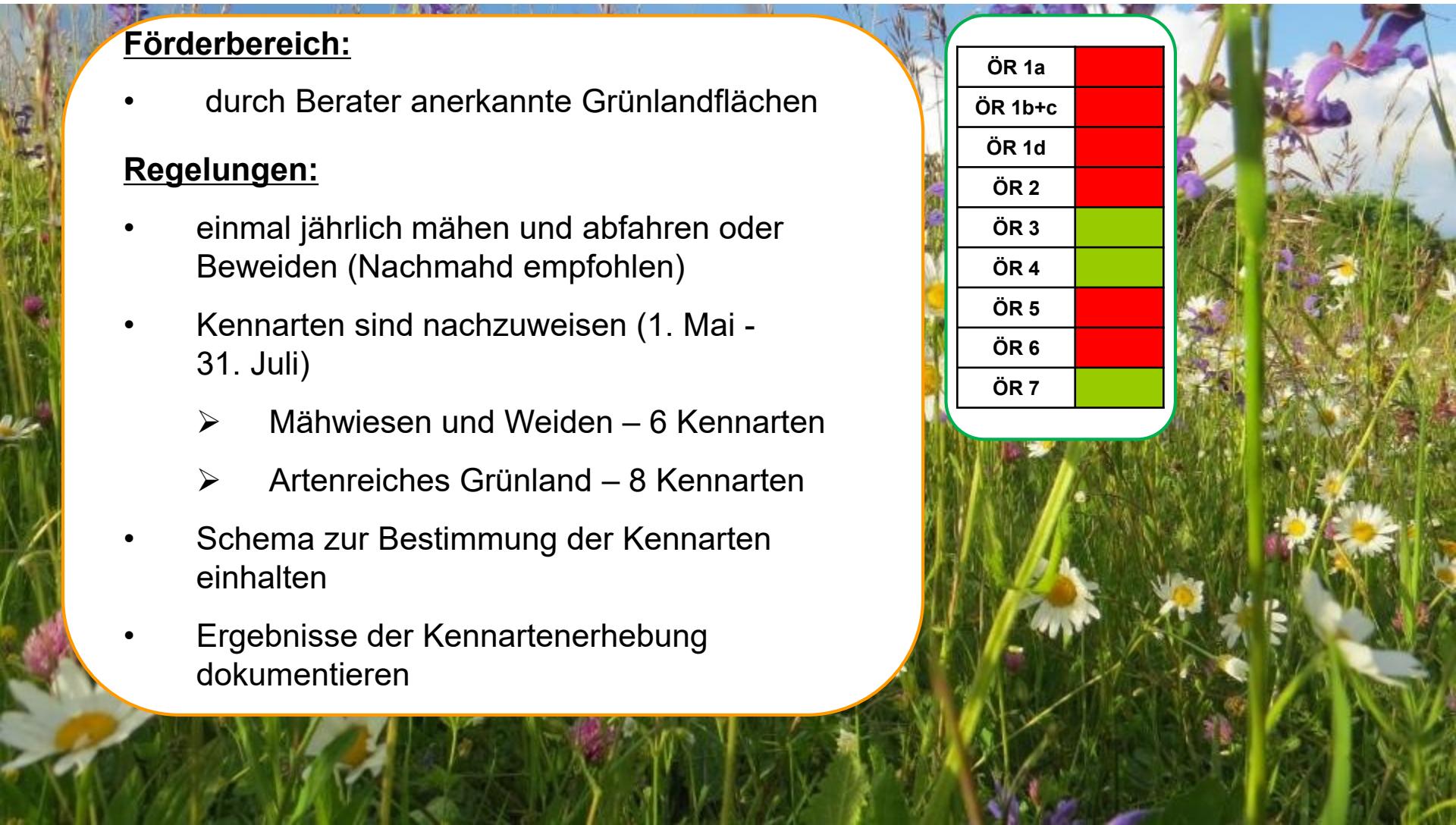
Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Grünlandflächen

Regelungen:

- einmal jährlich mähen und abfahren oder Beweiden (Nachmahl empfohlen)
- Kennarten sind nachzuweisen (1. Mai - 31. Juli)
 - Mähwiesen und Weiden – 6 Kennarten
 - Artenreiches Grünland – 8 Kennarten
- Schema zur Bestimmung der Kennarten einhalten
- Ergebnisse der Kennartenerhebung dokumentieren

ÖR 1a	red
ÖR 1b+c	red
ÖR 1d	red
ÖR 2	red
ÖR 3	green
ÖR 4	green
ÖR 5	red
ÖR 6	red
ÖR 7	green





VN Kennarten & ÖR 5 – Wie funktioniert das?

1. Aufteilung des Schlages in 3 (2) Transekte 2. Jährliche Erfassung der Kennarten im Erfassungsbogen



Unternehmen (Name, Anschrift und Nummer des Unternehmens)											
Schlagnummer(n) Flachennachweis Agrarforderung , Schlagname											
Erhebungsdatum											
Varlante											
Kennart/ Kennartengruppe			Abschnitt								
1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
1 Baldrian, Echter u. Kleiner (V–VIII)											
2 Belnwell (V–VII)											
3 Blutwurz (= Tormentill) (V–VII)											
4 Echtes Labkraut (VI–IX)											
5 Flockenblumen (VI–IX)											
6 Frauenmantel (V–VIII)											
7 Frühlingsprimel (IV–V)											
8 Gilbweiderich (VI–VIII)											
9 Ginster, kleine Arten (VI–VIII)											
10 Glockenblumen (ohne Knäuel-G.) (V–X)											
11 Glockenblumen - Knäuel- G. (VI–X)											
12 Habichtskräuter u. ähnliche, einköpfig (VI–X)											
13 Habichtskräuter u. ähnliche, mehrköpfig (VI–X)											
14 Heilziest (VI–X)											
15 Klappertopf, Großer, Kleiner (V–IX)											
16 Klee, Horn- u. Wundklee (V–IX)											
17 Klee, roter Klee, kleine ölige (IV–X)											

Die vollständige Kennarten-Broschüre finden Sie auf www.AGRARUMWELT.rlp.de unter Fachinformationen -> Download

Vertragsnaturschutz– Zusatzmodul Ganzjährige Beweidung



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück



Hinweis:

Zur Teilnahme wird eine zusammenhängende Weidefläche von **mind. 10ha** benötigt, zudem erfolgt die Beweidung mit Robustrassen. Die Fläche muss umzäunt sein und der Zaunbau wird nicht gefördert.

Vertragsnaturschutz – Zusatzmodul Teilflächenbewirtschaftung / Abw. Bewirtschaftungszeiträume



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück



Hinweis:

Dieses Zusatzmodul richtet sich an Betriebe die auf spezielle Arten angepasst ihre Mahdtermine legen müssen, oder auf Teilflächen gegen unerwünschte Konkurrenzpflanzen mechanisch vorgehen.

Vertragsnaturschutz – Zusatzmodul Ein-/Mehrjährige Brachestrukturen



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück



Hinweis:

Dieses Zusatzmodul dient in erster Linie dem Schutz von Feldvögeln und Bodenbrütern. Darüber hinaus können aber auch weitere Arten berücksichtigt werden. Bei Vorhandensein kann der VN-Berater überjährige Brachestrukturen empfehlen und die Bewirtschaftung mit Ihnen abstimmen.

Vertragsnaturschutz– Zusatzmodul Erschwerete Bewirtschaftung



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Hinweis:

Zusatzmodul wird bei
Feststellung erschwerter
Bewirtschaftungsbedingungen
gewährt.

Diese sind beispielsweise:

- Starke Hangneigung (KondW2)
- Hohe Bodenfeuchtigkeit
- Isolierte Lage der Fläche (Einzelfläche im Wald)
- Unzureichende Zuwegungen
- Mahd mit Balkenmäher oder Doppelmessermähwerk



Programmdetails: www.agrarumwelt.rlp.de Agrarumweltprogramme/EULLa

Foto: Corinna Lehr



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

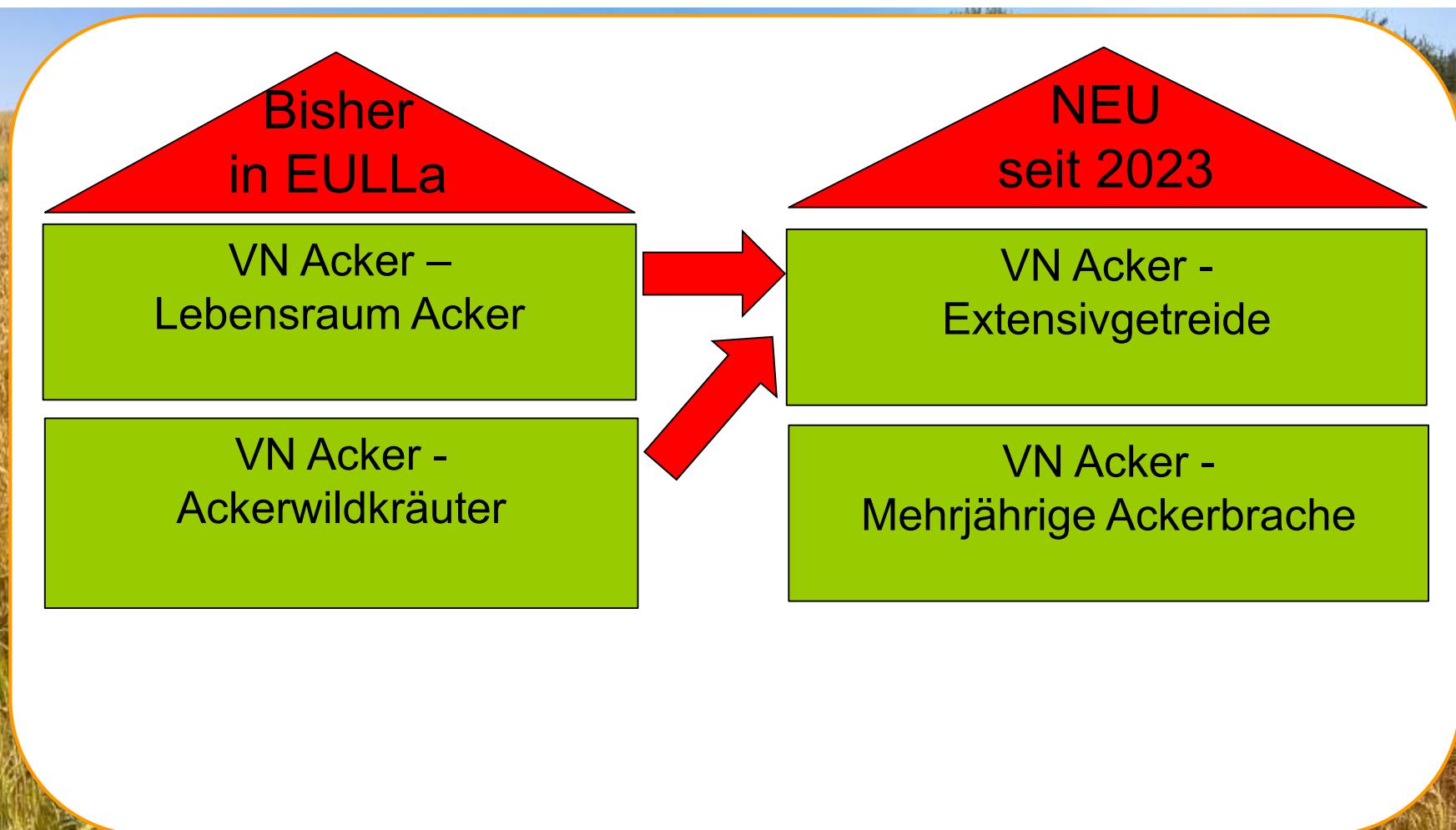
VN Acker



Foto: Pascal Paulen



VN Acker – Neu und Alt





RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

VN Acker – Extensivgetreide





VN Acker – Extensivgetreide

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerfläche

Regelungen:

- Mind. 5 m Breite Ackerstreifen oder ganze Schläge bis 2 ha, max. 30 % Vorgewendeanteil
- min. 3 Jahre Getreidebau im Verpflichtungszeitraum
- halbierte Saatstärken (doppelter Reihenabstand oder reduzierte Menge) höchstens 200 Körner/m²
- keine Düngemittel, keine Pflanzenschutzverfahren (chemisch, mechanisch)
- Stoppelumbruch erst ab 15. September
- Verpflichtung zum Schröpfschmitt bei unerwünschten Konkurrenzpflanzen

Förderprämien:

- 1.050 €/ha jährlich

Zusatzmodul:

- Später Stoppelumbruch (nach 1. Oktober) 70 €/ha jährlich

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Green
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

Brachejahr
keine KTA in
ÖR2 & GAP-
SP VK



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache





VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Mind. 15 m Breite o. ganze Schläge max. 2 ha
- Reine Selbstbegrünung
- Keine Ansaat von Kulturpflanzen, Blüh –oder Begrünungsmischungen
- Keine Düngung zulässig
- Kein Pflanzenschutz zulässig

Förderprämien:

- 800 €/ha jährlich

Zusatzmodul:

- Später Stoppelumbruch/hohe Stoppel (ab 1. Oktober oder Überwinterung, Stoppel mind. 25 cm)
- Flächen in räumlich-funktionalem Zusammenhang mit Maßnahmenfläche (benachbart)
- 70 €/ha jährlich



VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Mind. 15 m Breite o. ganze Schläge max. 2 ha
- Reine Selbstbegrünung
- Keine Ansaat von Kulturpflanzen, Blüh –oder Begrünungsmischungen
- Keine Düngung zulässig
- Kein Pflanzenschutz zulässig

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Yellow
ÖR 3	Green
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green

VN AM zählt
nicht als KTA
in ÖR2 und
GAP-SP VK



VN Acker – Mehrjährige Ackerbrache

Förderbereich:

- durch Berater anerkannte Ackerflächen

Regelungen:

- Krumentiefe Bodenbearbeitung zu Beginn des Verpflichtungszeitraums
- Im 1. + 2. Verpflichtungsjahr keine Pflege
- Pflege der Fläche im 3. Verpflichtungsjahr per Mahd/Mulchmahd, danach folgen erneut zwei Brachejahre
- Verpflichtung zum **Schröpf schnitt** bei Auftreten unerwünschter Arten (Stoppelhöhe 25 cm)

Förderprämien:

- 800 €/ha jährlich

u.a. Ampfer
Ackerkratzdistel
Jakobskreuzkraut
Windhalm
Trespe
Flughäfer
Ackerfuchsschwanz
Melde/(weißer)Gänsefuß



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Vertragsnaturschutz Streuobst





RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück



Neuanlage





Vertragsnaturschutz Streuobst - Neuanlage von Streuobst

Förderbereich:

- Pflanzung anerkannter Streuobstbäume

Regelungen:

- regionaltypische und klimaangepasste Hochstammobstbaumarten (mind. 1,6 m)
- Baumabstand 15 m (mind. 10 m), 35-60 Bäume/ha
- Pflanzung von Apfelbäumen erwünscht
- Einmaliger Pflanzschnitt und 2 Erziehungsschnitte, Baumscheiben offen halten, Verbissenschutz und Ersatz abgestorbener Bäume
- kein Einsatz von Mineraldüngern – organische Düngung für Jungbäume vorgesehen
- kein Einsatz von PSM – entwicklungsfördernde Maßnahmen zulässig
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen

Förderprämien:

- 12,00 €/Baum für Pflege von Neuanlagen
- 50 €/Baum einmalig Pflanzung von Streuobstbäumen

ÖR 1a	red
ÖR 1b+c	red
ÖR 1d	green
ÖR 2	red
ÖR 3	green
ÖR 4	green
ÖR 5	green
ÖR 6	red
ÖR 7	green



Vertragsnaturschutz Streuobst - Pflege von Streuobst

Förderbereich:

- anerkannte Streuobstbäume

Regelungen:

- Mindestbestand von 15 bis max. 60 Bäume/ha sollte nicht überschreiten werden
- Ausnahme: alter Obstwiesenbestand mit typischen Kennzeichen der Streuobstwiesen (offene Wiesenflächen, Altbaumbestand, Besatz mit Moosen, Flechten oder Baumhöhlen, Totholzanteil,...)
- Stammhöhe sollte 1,6 m nicht unterschreiten
- sachgerechte Pflege ist zu gewährleisten
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen

Förderprämien:

- 9,50 €/Baum Pflege von Altbeständen
- 77 €/Baum einmalig für Sanierungsschnitt

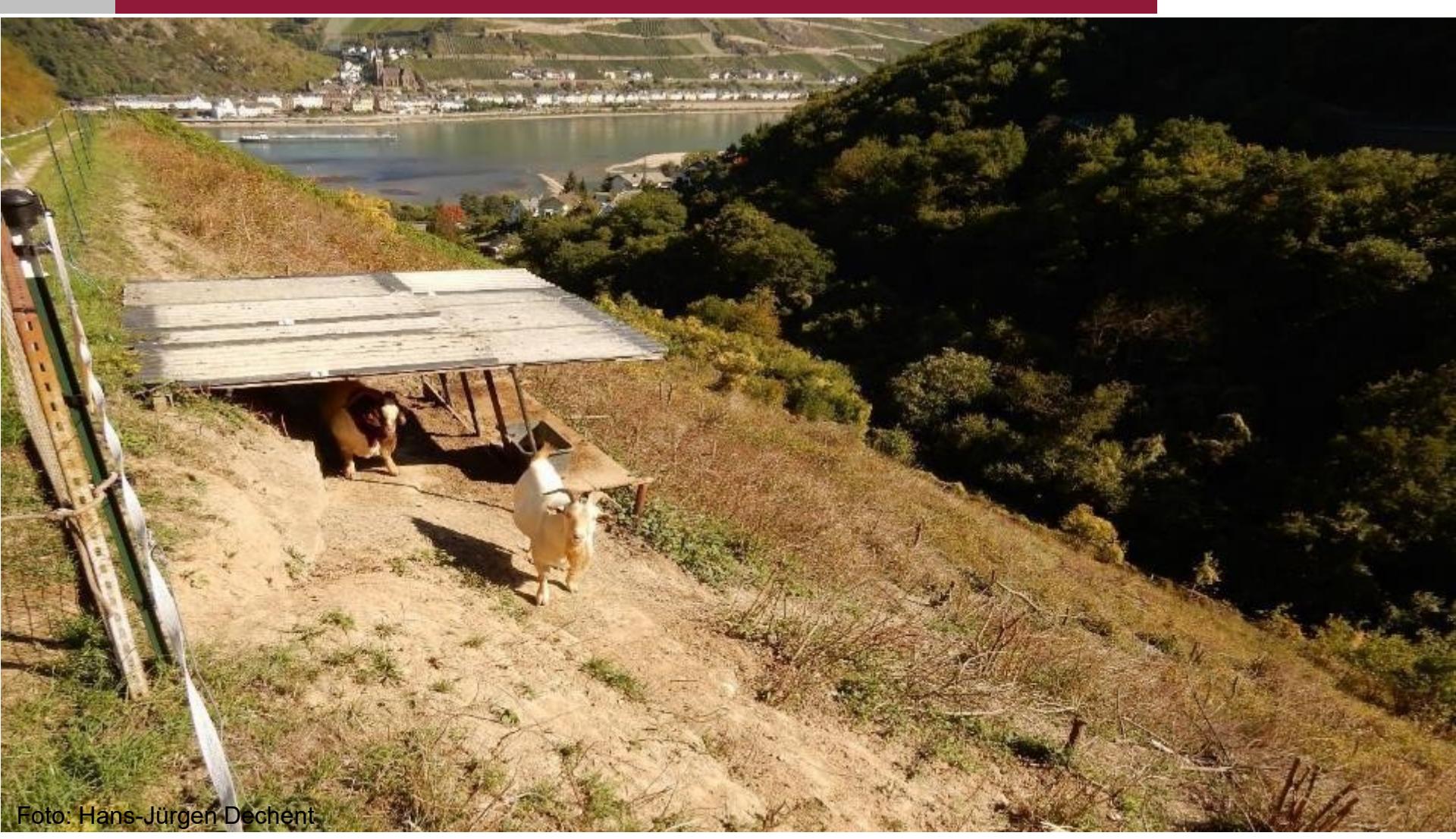
ÖR 1a	red
ÖR 1b+c	red
ÖR 1d	green
ÖR 2	red
ÖR 3	green
ÖR 4	green
ÖR 5	green
ÖR 6	red
ÖR 7	green



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Vertragsnaturschutz Weinberg



Vertragsnaturschutz Weinberg – Freistellungspflege in Weinbergslagen



RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Förderbereich:

- ausgewiesene Weinbergslagen

Regelungen:

- Geländeneigung > 30 % oder Mauer am unteren Parzellenrand
- Verbuschung jünger als 30 Jahre, Verbuschungsgrad < 75 % (Reben vorab entfernen)
- Gehölze entfernen – Gehölzanteil max. 10 %
- Ausnahme: bei Beweidung mit Ziegen muss Fläche erst im fünften Verpflichtungsjahr freigestellt sein. **Gehölzanteil dann max. 30 %**
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen – Ganzjährige Beweidung möglich

Förderprämien:

- 700 €/ha ab 30% Hangneigung
- 270 €/ha Zuschlag für erschwerte Bearbeitung

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green



Vertragsnaturschutz Weinberg – Offenhaltungspflege in Weinbergslagen

Förderbereich:

- ausgewiesene Weinbergslagen

Regelungen:

- Geländeneigung > 30 % oder Mauer am unteren Parzellenrand
- Verbuschung jünger als 10 Jahre, Verbuschungsgrad < 50 % (Reben vorab entfernen)
- Gehölzaufwuchs ist auf maximal **15 % bei Mahd** und **maximal 30 % bei Beweidung** zu begrenzen
- kein Einsatz von PSM und Düngemitteln
- Fläche ist mind. 1mal/Jahr zu mähen/beweiden/mulchen – Ganzjährige Beweidung möglich

Förderprämien:

- 420 €/ha ab 30% Hangneigung
- 170 €/ha Zuschlag für erschwerte Bearbeitung

ÖR 1a	Red
ÖR 1b+c	Red
ÖR 1d	Red
ÖR 2	Red
ÖR 3	Red
ÖR 4	Red
ÖR 5	Red
ÖR 6	Red
ÖR 7	Green



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Alle Infos im Internet!

The screenshot shows the homepage of the AgrarUmwelt website. At the top left is the logo 'AGRARUMWELT' with a green checkmark icon. A search bar with a magnifying glass icon is positioned at the top right. Below the header is a navigation menu with links: AKTUELLES, TERMINE, AGRARUMWELTPROGRAMM, NATURSCHUTZ, PROJEKTE, FACHINFORMATIONEN (which is highlighted with a red box and a yellow arrow pointing to it), and SERVICE. The main content area features a large, close-up photograph of several red poppy flowers.

www.agrarumwelt.rlp.de

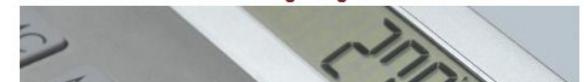
Ansprechpersonen Gruppe Landwirtschaft & Umwelt



Vortragsfolien GAP Informationsveranstaltung vom
12.04.2023



Neuer VK-Rechner für Ökoregelung 2 & AUKM und neuer
Viehbesatzrechner für Ökoregelung 4 und GAP-SP EG





KOMBINATIONSTABELLEN

Kombinationsmöglichkeiten Ökoregelungen und EULLa GAP 2023-2027

	Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland	Extensive Grünlandbewirtschaftung	Biotechnischer Pflanzenschutz	Viehfällige Kulturen im Ackerbau	VN Grünland Mähwiesen und Weiden	VN Grünland Artenreichen Grünland	Umwandlung Acker in artenreiches Grünland	VN Acker Extensivgetreide	VN Acker Mehnjährige Ackerbrache	Saum- und Baumstrukturen	VN Kennarten	Umweltschonender Stein-/Steillagenweinbau	Ökolandbau Ackerbau	Ökolandbau Grünland	Ökolandbau Gemüseanbau	Ökolandbau Obstbau	Ökolandbau Weinbau	Alternative Pflanzenschutzverfahren - Maiszinsler	Alternative Pflanzenschutzverfahren - Apfelsicker	Grünlandbewirtschaftung Talauen Südpfalz	VN Streuobst	VN Weinberg	
ÖR1a - nichtproduktive Flächen auf Ackerland	-	-	-	#				-	-	-			-										
ÖR1b - Blühstreifen-/flächen auf Ackerland	-	-	-	#				-	-	-			-										
ÖR1c - Blühstreifen-/flächen in DK	-	-	+	-				-	-	-							+	+					
ÖR1d - Altgrasstreifen-/flächen in DGL	-	+	-		-	-	-					-				+				-	+		
ÖR2 – Anbau vielfältiger Kulturen	-	-	-	+				+	#	#					+	+	+						
ÖR3 – Agroforst	+	+	-	+	+	+	+	+	+		-	+			+	+	+		+	+	+	+	
ÖR4 – Dauergrünland-Extensivierung	-	+	-		#	#	-				+				#					#			
ÖR5 – Kennarten in Dauergrünland		+	-		+	+					-				+					+	+		
ÖR6 – Verzicht chem.-synth. PSM	-		-	+			#	-	-	-					#		#		-	-	-	-	
ÖR7 – Natura 2000	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	

Folgende Symbole wurden verwendet

+	Kombination auf der Fläche uneingeschränkt möglich
#	Kombination auf der Fläche teilweise möglich oder mit Einschränkung möglich (Konkretisierung in den Landesrichtlinien)
-	Kombination auf der Fläche ausgeschlossen
	Kombination schließt sich fachlich aus



BERECHNUNGSHILFEN

Prämienübersicht

Mustermann
Bad Kreuznach

1. Säule



RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

	je ha	je Betrieb
Basisprämie	156,00 €	0,00 €
Umverteilungsprämie	variiert	0,00 €
Junglandwirteprämie	134,00 € (max. 120 ha)	0,00 €
Ausgleichszulage	25,00 €	0,00 €
Ökoregelungen	variiert	0,00 €
Ökoregelung 1a - Stilllegung über GLÖZ 8	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1b - Blühflächen-Top-Up auf 1a	150,00 €	0,00 €
Ökoregelung 1c - Blühflächen in DK und AF	variiert	0,00 €
Ökoregelung 1d - Altgrasstreifen	45,00 €	0,00 €
Ökoregelung 2 - Vielfältige Kulturen	60,00 €	0,00 €
Ökoregelung 3 - Beibehaltung von Agroforst	115,00 €	0,00 €
Ökoregelung 4 - Extensivierung des DGL	240,00 €	0,00 €
Ökoregelung 5 - Nachweis von 4 Kennarten	variiert	0,00 €
Ökoregelung 6 - Verzicht auf chem.-synth. PSM	40,00 €	0,00 €
Ökoregelung 7 - Natura2000-Flächen	je Tier	0,00 €
Gekoppelte Einkommensstützungen	75,00 €	0,00 €
Rind- und Kalbsfleisch	33,00 €	0,00 €
Schafs- und Ziegenfleisch		
GESAMT 1. SÄULE		

GAP-SP VK Neuverträge ab 2023

Info:



Bedingungen:

Die Vorgaben sind erfüllt

mindest. 5 Kulturen vorhanden?	ja
Getreideanteil max 66% eingehalten?	ja
Körnerleguminosenanteil min. 10% ?	ja
keine Kultur größer 30% und kleiner 10%	ja
sonstige Gattungen jeweils max 30%	ja

Getreide

Anbauumfang in ha	%-Anteil an Ackerfläche
40	27,59%
25	17,24%
15	10,34%

115 Winterweichweizen
131 Wintergerste
156 Wintertriticale

Leguminosen (Vorgaben gemäß 2.2 des Grundsatzes beachten!)

311 Winterraps	15	10,34%
41 Wiesen Umwandlung AUKM (Ackerstatus)		
411 Silomais		
sonstige Kulturen		

30	20,69%
10	6,90%
10	6,90%



EIGENPRÜFUNG GQS-RLP

www.gqs.rlp.de

Vorauswahl Betrieb 2023

Betriebsname: _____

Wirtschaftsweise
Betrieb
Pflanzenbau
Tierhaltung
Qualitäts sicherungssysteme
Öko-Regelungen
Agrarumweltprogramme
Ökologische Anbauverbände
Notfallcheck
Übersicht

AUKM - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen in Rheinland-Pfalz

- AUKM - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen in Rheinland-Pfalz
 - Alternative Pflanzenschutzverfahren
 - Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau
 - Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz
 - Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen
 - Saum- und Bandstrukturen im Ackerbau
 - Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland
 - Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen
 - Umweltschonender Steil- und Steilstagengewinbung
 - Vertragsnaturschutz Acker -Extensivgetreide-
 - Vertragsnaturschutz Grünland -Mehrjährige Ackerbrache-
 - Vertragsnaturschutz Grünland -Artenreiches Grünland-
 - Vertragsnaturschutz Kennarten -Kennarten des artenreichen Grünlands-
 - Vertragsnaturschutz Grünland -Mähwiesen und Weiden-
 - Vertragsnaturschutz Streubost -Umwandlung von Ackerland in artenreiches Grünland
 - Vertragsnaturschutz Weinberg -Freistellungs pflege in Weinbergslagen-
 - Vertragsnaturschutz Weinberg -Offenhaltungs pflege in Weinbergslagen-
 - Vielfältige Kulturen im Ackerbau

Speichern und weiter

7. Umwandlung einzelner Ackerflächen in Grünland

		7.1 Allgemeine Anforderungen		
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ alle Vorgaben zur Konditionalität und die darüber hinaus gehenden Vorschriften zum Fachrecht in Bezug auf die Anwendung von Düng- und Pflanzenschutzmitteln (z. B. Nährstoffvergleich, Bodenuntersuchungen, Sachkundenachweis Pflanzenschutz, regelmäßige Überprüfung von Geräten zur Pflanzenschutzmittelausbringung, Anwendung von phosphathaltigen Düngemitteln) im gesamten Unternehmen eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<h3>7.2 Flächenumwandlung</h3> <ul style="list-style-type: none">➢ keine Nutzung als Grünland in den letzten drei Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ vor Programmbeginn drei Jahre durchgehend als Ackerfläche gemeldet <p>(Hinweis: wurden die o.g. Maßnahmen bereits vor der Antragstellung durchgeführt, können diese Flächen nach Begutachtung durch die Fachberatung der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum mit Genehmigung der Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) anerkannt werden. In diesen Fällen entfällt die Verpflichtung zur Saat)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Saatgut/Grünlandmischung	
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ standortgerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ für extensive Bewirtschaftung geeignet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ mind. 80 % Gräseranteil mit mind. drei ausdauernden Arten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ keine Art mehr als 50% der Saatgutmischung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ Leguminosenanteil max. 20 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Aussaat	
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ bis spätestens 15.05. im ersten Verpflichtungsjahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			(Hinweis: Nachfrist kann durch die Bewilligungsbehörde (Kreisverwaltung) gewährt werden)	
			Nutzung	
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ mind. einmal jährlich gemäht oder beweidet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ keine Mieten angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ keine Dung- und Kompostlager angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ keine Wege- und Wendeflächen angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AUKM		<ul style="list-style-type: none">➢ nicht als Lagerplatz verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSrück

Ihre Ansprechpartner



Christian Cypzirsch

DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4332

christian.cypzirsch@dlr.rlp.de



Philipp Drusenheimer

DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4313

philipp.drusenheimer@dlr.rlp.de



Pascal Paulen

DLR R-N-H
Landwirtschaft und
Umwelt / KÖL

0671/820 4312

pascal.paulen@dlr.rlp.de

